

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 107 (1981)

Heft: 25

Illustration: Blumen für den Bundesrat

Autor: Gilsi, René

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

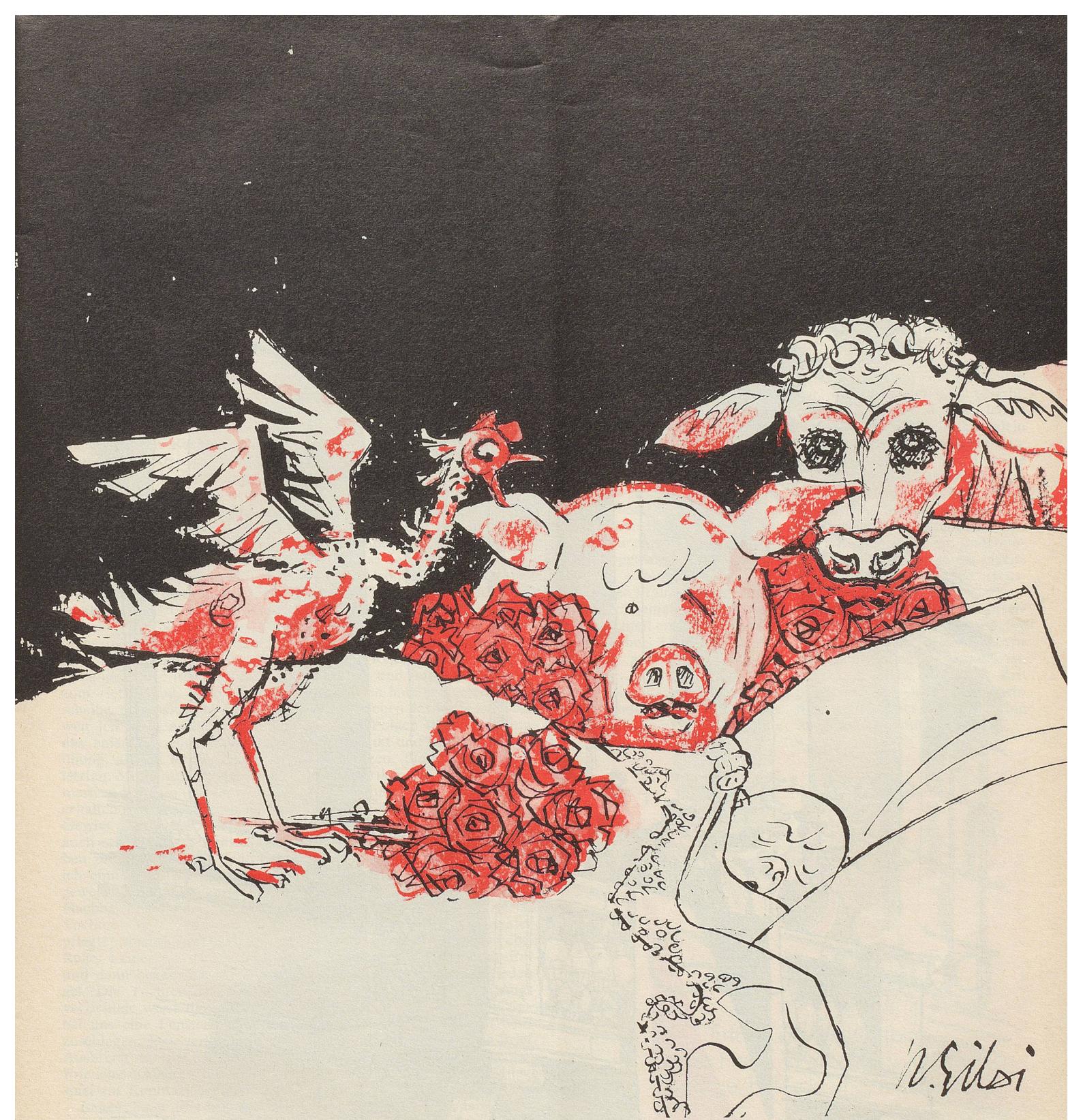
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Blumen für den Bundesrat

Entgegen dem ihm vor Jahren vom Volk erteilten Auftrag, endlich wirksame Massnahmen zur Einführung eines seinen Namen verdienenden Tierschutzgesetzes zu treffen, drückt sich die auf den 1. Juli in Kraft tretende Verordnung wiederum um jeden wirksamen Eingriff in die bestehenden skandalösen Zustände. Für die Abschaffung der in der Massentierhaltung üblichen Käfige wird eine Frist bis zum Jahre 1992 gesetzt. Das auf Betreiben der Massentierhalterlobby zustande gekommene Machwerk wird von bundesrätslicher Seite als «gute, schweizerische Kompromisslösung» bezeichnet.

«Herzlichen Glückwunsch für Ihre brillante Definition profitabler Tierquälerei, Herr Bundesrat. Mit Spannung erwarten wir Ihr anlässlich Ihrer Rede zum 1. August zu erwartendes tiefempfundenes Bekenntnis zur Verantwortung gegenüber der Umwelt und zu humanen Prinzipien mehr so im allgemeinen →»